

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **8 (1874)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsangabe.

	Seite
Vorwort	321—322
Verzeichniss citirter Quellen und Quellenwerke	323
<i>Erster Theil.</i>	
Die Herrschaft Laufenburg unter den Grafen v. Habsburg, Laufenburgischer Linie. 1207—1408.	
1. Aus den ältesten Zeiten der Stadt und Herrschaft	325—327
2. Von der Erwerbung der Stadt und Herrschaft Laufenburg durch Graf Rudolf v. Habsburg bis zur habsburgischen Erbtheilung von 1239	327—330
3. Die Grafen v. Habsburg-Laufenburg bis zur Erwerbung der Herrschaft Rapperswil (1239—1296)	330—333
4. Periode der habsburg-laufenburgischen Herrschaft in Rapperswil (1296—1354)	334—339
5. Periode seit der Theilung von 1354 bis zum Erlöschen der habsburg-laufenburgischen Linie (1408)	340—347
<i>Zweiter Theil.</i>	
Die Münze zu Laufenburg.	
I. Das schweizerisch-oberrheinische Münzwesen im Mittelalter	348—351
II. Das alte Münzrecht der Grafen von Habsburg-Laufenburg. Verpfändung der Münze an die Stadt im J. 1363	352—355
III. Das neue Münzprivilegium der Herrschaft von 1373. Abermalige Verpfändung der neuen Münze und Verleihung derselben an die Stadt	355—359
IV. Das Münzverfahren im 14. und 15. Jahrhundert. Münzordnung. Silber- und Münzbann	360—362
V. Die Münzconventionen im 14. und zu Anfang des 15. Jahrhunderts	362—370
VI. Die Laufenburger Münzen im 14. und 15. Jahrhundert	370—376
VII. Das Münzprivilegium der Stadt Laufenburg v. Jahr 1503	376—381
VIII. Die laufenburgische Münzprägung während der Nothjahre 1622 und 1623	381—390
Beilagen.	
I. Stammtafel der Grafen von Habsburg-Laufenburg.	
II. Verzeichniss der von den Grafen Rudolf IV. und Hans IV. v. Habsburg zu Gunsten der Stadt Laufenburg ausgestellten Pfandbriefe	393—395
III.—XII. Authentische Urkunden (10)	395—409
XIII. Vergleichende Uebersicht der bedeutendern neuern Bracteatenfunde mit Rücksicht auf die Frequenz der einzelnen Münzstätten	410
XIV. Vergleichende Uebersicht der vorder-österreichischen Münzvaluationen von 1600—1623	411
XV. Gewichtsverhältnisse der laufenburgischen Münzen	412—416
Nachtrag	417
Berichtigungen	417
